

Inhalt

Einleitung	7
-------------------	----------

TEIL I: Zu Raum, Karten und Ethnizität

1 Geographische Konzepte von Raum	13
Das Raumkonzept der modernen Geographie	13
Geographische Imaginationen	14
Das Konzept der sozial-produzierten „Räumlichkeit“	15
Die Produktion von kolonialem Raum (Teil 1)	17
2 Ein „neues“ Kartenverständnis	20
Von transparenten und opaken Karten	21
Brian Harley und der Begriff der Dekonstruktion	22
Der Wert des neuen Kartenverständnisses	23
3 Die Macht der Karte	25
Die Autorität der „objektiven“ Karte	25
Die kartographische Konstruktion von Raum	29
4 Ethnizität und ihr Raumbezug	32
Ethnizität, ethnische Gruppen und Stämme	32
„Die Erfindung von Stämmen“: Ethnizität in Ostafrika	36
Der Raumbezug von Ethnizität	39
Ethnizität und Territorialität in Afrika	41
5 Die Problematik ethnographischer Kartierung (Teil 1)	43
Zur Geschichte ethnographischer Karten	43
Der politische Aspekt ethnographischer Karten	45
6 Zum Ansatz der dekonstruktivistischen Interpretation (nicht nur) ethnographischer Kartierung	47
Eine vorläufige Zusammenfassung	47
Zum praktischen Vorgehen	49

TEIL II: Die ethnographische Kartierung von Deutsch-Ostafrika

7 Das deutsche Interesse an Ostafrika im 19. Jahrhundert	57
Die europäische Erforschung Ostafrikas im 19. Jahrhundert	57

Die Rolle der deutschen Geographie	58
Die Gründung der Kolonie Deutsch-Ostafrika	60
8 Allgemeine Aspekte der Kartierung Deutsch-Ostafrikas	62
Frühe Einzelinitiativen	62
Die Rolle der „Lehnstuhl-Kartographen“	63
Die planmäßige Kartierung Deutsch-Ostafrikas	66
Die Produktion von kolonialem Raum (Teil 2)	68
9 Konzepte ethnographischer Kartierung in den Karten Deutsch-Ostafrikas	72
Rassen, Stämme und Sprachfamilien	73
Die Verortung afrikanischer Kulturen	76
Häuptlingssitze, Länder und Landschaften	78
10 „Beiläufig und amateurhaft“ - die Ethnographie Deutsch-Ostafrikas	81
Die Ethnographen	81
Der ethnographische „Leitfaden“	85
Die Informanten	86
Die Konstrukteure ethnographischer Karten	88
11 Die Problematik ethnographischer Kartierung (Teil 2)	89
Die Schwierigkeit der ethnographischen Grenzziehungen	89
Die Betonung politischer Kategorien	90
12 Die Macht der ethnographischen Karte - die Produktion von kolonialem Raum (Teil 3)	91
Das Sicherheitsinteresse der Reisenden	92
Das wissenschaftliche Interesse	93
Das kultur-missionarische Argument	94
Die ethnographische Imagination als Suche nach Arkadien	96
Das kolonialpolitische Interesse einer effizienten territorialen Verwaltung	97
Kolonial-ökonomische Interessen	99
Das koloniale Interesse eines sozial geordneten und erfassbaren Raumes	100
Schlußbetrachtung	107
Bibliographie	111